

# Informeller Trilog und Peergroups

## Interessensarbeit auf Ebene der EU

### Inhalt und Ziele

Im Arbeitsalltag des EU-Gesetzgebungsprozesses und in der mitgliedstaatlichen Interessensvertretung spielen informelle Kontakte eine zentrale Rolle. Sie sind wie das Öl im Getriebe des europäischen Integrationsprozesses.

Zu den wichtigsten vertraglich nicht geregelten Verhandlungen zählt der informelle Trilog zwischen Rat, Parlament und Kommission. Er eröffnet für den Verhandlungserfolg wesentliche Spielräume zur Kompromissfindung. Wie sieht die Vertretung von Interessen gegenüber dem Europäischen Parlament aus und worin unterscheidet sie sich von der Interessensarbeit in und mit anderen Institutionen?

Neben dem Europäischen Parlament, das durch den Vertrag von Lissabon in seiner Rolle gestärkt wurde, bleibt der Rat der EU das wesentliche Organ für die Durchsetzung der österreichischen Interessen. Um die Interessensvertretung und Abstimmung im Rat, aber auch in dezentralen Einrichtungen der EU zu verbessern, können informelle Peergroups von Mitgliedstaaten (etwa das »Forum Salzburg« oder der »Strategic Circle Internal Security«) einen wertvollen Beitrag liefern.

### Lernmethode

Vortrag, Praxisbeispiele

### Zielgruppe

Personen, die Interesse an Verhandlungsführung und Interessensvertretung auf EU-Ebene haben

### Vortragende

- Herr Botschaftsrat Mag. Dr. Peter Krois, Ständige Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union
- Herr Mag. Dr. Antonio-Maria Martino, LL.M., Bundesministerium für Inneres
- Herr Botschafter MMag. Gregor Schusterschitz, Österreichische Botschaft in Luxemburg

### Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	1 Tag
<i>Seminarnummer:</i>	ES 333
<i>Termin:</i>	18. Mai 2018
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

### Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Frau Mag. Dr. Karin Oberegelsbacher
<i>Sekretariat:</i>	Frau Manuela Steiner

## Über die Vortragenden

*Botschaftsrat Mag. Dr. Peter Krois*

Ständige Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union, zuständig für den Nahen und Mittleren Osten, die Golfregion und Nordafrika; zuvor langjähriger Leiter des Referats EU-Institutionen und institutionelle Fragen im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres. Ausbildung zum Übersetzer (Englisch, Russisch), Arabist und Absolvent der Diplomatischen Akademie Wien; Auslandsverwendungen in Warschau, Prishtina und Berlin  
[peter.krois@bmeia.gv.at](mailto:peter.krois@bmeia.gv.at)

*Mag. Dr. Antonio-Maria Martino, LL.M.*

Bundesministerium für Inneres, Leiter des Referats für EU-Grundsatzfragen und Koordination; Jurist; Delegationsleiter in den Arbeitsgruppen des Rates CATS und GENVAL; Lektor an der Universität Innsbruck  
[Antonio-Maria.Martino@bmi.gv.at](mailto:Antonio-Maria.Martino@bmi.gv.at)

*Botschafter MMag. Gregor Schusterschitz*

Österreichische Botschaft in Luxemburg; zuvor stellvertretender Botschafter in der Ständigen Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union, Ausschuss der Ständigen Vertreter I; Leiter der Abteilung für Allgemeines Völkerrecht im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten; Jurist und Politikwissenschaftler  
[gregor.schusterschitz@bmeia.gv.at](mailto:gregor.schusterschitz@bmeia.gv.at)